

## Was „lief“ 2016 im Lauftreff

Das neue Jahr begann diesmal ganz anders. Seit Jahren war die Beteiligung am Samstagstraining sehr schlecht. Kaum war das Training abgeschafft, liefen am Samstag so um die zehn Läufer/innen. Ein richtiges Phänomen. Stefani ist gestürzt und hat sich das Knie verdreht. Wird wohl eine längere Sache werden.

Der erste Lauf in diesem Jahr war wie immer die Winterlaufserie in Alfter. Am 10. Januar waren auf der 20 km-Runde Georg und Frank W. unterwegs, Joachim ist dreißig Kilometer gelaufen.

Unsere Jahresrückblickfeier fand diesmal in Altenahr statt, und zwar im Hotel Ruland. 42 Personen hatten sich angemeldet. Für 20 Jahre im Lauftreff wurden Karin Weiss und Georg Jacoby geehrt. Ulla Theisen und Uschi Wildt waren leider nicht anwesend. Sie waren zehn Jahre dabei.

Beim zweiten diesjährigen Winterlauf in Alfter waren auch unsere Walker wieder unterwegs. Karin über die 10 km, Uschi und Ulla über die 15 km und Gabi hat sogar die zwanzig Kilometer gemacht. Georg und Frank W. sind die zwanzig und Joachim die dreißig Kilometer gelaufen. Joachim und Frank W. haben mal wieder die 100 km Schallmauer durchbrochen. Super.

Am 30. Januar hat der Lauftreff wieder beim Bühnenaufbau für das Kinderkostümfest des TV geholfen. Ich habe wieder meinen „halben Haushalt“ zur Verfügung gestellt und einen Tag später 16 Kannen Kaffee gekocht. Ich konnte wieder mal nicht „Nein“ sagen.

Am gleichen Tag sind beim 15 Kilometerlauf in Grafenwerth Mike, Georg und Joachim an den Start gegangen. Georg trotz leichter Oberschenkelprobleme. Der Lauf scheint ihm aber nicht gut bekommen zu sein, er hat nämlich die nächste Woche mit dem Training ausgesetzt.

Das Montagstraining ist für mich die nächsten Monate wieder gestrichen. Ich habe mich für den nächsten Englischkurs angemeldet.

Zurzeit gibt es Sonntagmorgens ein Extratraining für Eva. Wir laufen die kleine Obstmeile. Sonja hat sich angeschlossen. Da Georg mir für Mittwoch die Bahnschlüssel gegeben hatte, haben wir das natürlich ausgenutzt. Sonja und ich sind solange gelaufen, bis wir die zehn Kilometer voll hatten. Sie will das wiederholen.

Beim 10 km Fliegerhorstlauf in Wahn am 9. März war Olli am Start.

Drei Tage später beim Ahruferlauf von Altenahr nach Ahrweiler sind acht vom Lauftreff gestartet, und zwar Joachim, Oliver, Ulrich, Monika, Angela, Margit, Josef und ich. Natürlich bin ich von unserer Gruppe als Letzter ins Ziel gekommen, aber Spaß gemacht hat es trotzdem. An der Brücke über die Ahr, direkt vor dem Ziel, wurden wir von der kompletten Familie Bois angefeuert. War richtig toll.

Eine Woche später musste Sonja ihren ersten Zehner in Godesberg alleine bestreiten, ich war krank und mit Antibiotika vollgepumpt. Dafür war ich wenigstens als Betreuer mit unterwegs und habe sie ein paarmal angefeuert. Negativ ist zu bemerken, dass keiner mehr im Ziel stand, die Zeit wurde nämlich automatisch gespeichert. Es war sogar schon ein Streckenposten unterwegs, um die Kilometerschilder wieder einzusammeln, leider bevor die letzten Läufer/innen daran vorbei waren.

Bei Osterläufen in diesem Jahr waren wir ausnahmsweise mal überhaupt nicht vertreten.

Georg hat mit Gattin ein Wochenende in Freiburg verbracht und ist dabei den Halbmarathon gelaufen.

Seit einiger Zeit laufe ich mit Kontaktlinsen. Ist richtig klasse. Mir beschlägt die Brille nicht mehr, wenn's regnet läuft mir nicht mehr das Wasser an den Brillengläsern runter. Toll. Beim letzten Trainingslauf wollte ich mir den Schweiß abputzen und wie immer dazu die Brille abnehmen. Griff zu den Bügeln, aber keine Brille da. Ist also wohl etwas gewöhnungsbedürftig.

Eine Anekdote wurde mir erzählt. Beim ersten Sommertraining ab Halle fragt Josef als Trainer Eva: „Was läufst du zur Zeit?“ Antwort Eva: „Zwischen 6,5 und 8 Kilometer.“ Josef: „Dann laufen wir die kleine Obstmeile.“

Beim Halbmarathon in Bonn, am 10. April, sind doch tatsächlich vierzehn Mann/Frau gelaufen und zwar: Mike, Christoph Theisen, Oliver, Corinna, Frank Walter, Ulrich, Joachim, Margit, Lisa-Marie Wöhlert, Angela, Josef, Gerhard, Stefani und Frank Leuer. Für Angela war es der erste Halbmarathon. Herzlichen Glückwunsch. Andrea wollte auch starten, war aber leider erkrankt.

In Hönnigen wurden wir von Gabi vertreten. Sie ist zehn Kilometer gewalkt.

Einen Tag später war Joachim in Düsseldorf beim Marathon am Start, und zwar in 4:05 Stunden. Klasse!

Unser Obstblütenlauf am ersten Mai wurde mangels Beteiligung abgesagt.

Als Ersatz haben Sonja und ich uns in Mendig zum 10-Kilometer-Lauf angemeldet. Endlich konnte ich da mal starten, weil dieser Feiertag auf einen Sonntag fiel. Die ganze Familie Bois war mit dabei. Die Jungs Simon und Erik sind die 500 Meter gelaufen. Sonja und ich waren über zehn Kilometer unterwegs. Die Strecke war ihr etwas zu hügelig. Ist eben eifelflach!!! Wer wollte denn unbedingt in Mendig laufen? Ich nicht. Georg hat die fünf km gemacht. Jeder Starter hat ein frisches Brot erhalten. Ich habe es zu Hause sofort aufgeschnitten. Lecker.

Start in Westum auf Christi Himmelfahrt. Am Start über zehn Kilometer waren Georg und Gabi Peters. Gabi ist die Strecke gewalkt.

Drei Tage später in Alfter war Georg schon wieder dabei, diesmal wieder über die 10 km. Außerdem war Joachim noch über die zehn am Start.

Eine Woche später waren die zwei schon wieder unterwegs, diesmal in Jammelshofen. Georg über die zehn und Joachim den Halbmarathon. Die zwei sind nicht zu bremsen.

Am 22. Mai beim Melpomenelauf waren Sonja, Mike und ich über die zehn Kilometer dabei. Sonja ist Bestzeit gelaufen und wir haben auch noch einige Starter hinter uns gelassen. Es haben sogar einige aufgegeben. Naja, es war ein sehr schwüles Wetter. Mike war in 41 Minuten im Ziel. Super. Mike wurde auch Kreismeister in seiner Altersklasse. Herzlichen Glückwunsch, Mike. Für unseren Lauffreff die erste Kreismeisterschaft. Toll.

Beim Bonner Nachlauf über zehn Kilometer sind Corinna und Andrea gelaufen. Sonja war auch gemeldet, aber ich scheine sie bei Melpomene fertig gemacht zu haben. Hahaha. Nein, sie war nämlich die ganze Woche krankgeschrieben und hat nur im Bett gelegen. Gute Besserung.

Unser jährliches Grillfest wurde vom 12. auf den 11. Juni verlegt. War mal wieder richtig klasse. Sogar meine Enkel Jan und Ida waren begeistert.

Einen Tag später sind Sonja und Pia L. beim Basell-Lauf über 5,5 Kilometer gestartet. Pia kam als 2. Frau ins Ziel und hat auch noch ihre Altersklasse gewonnen. Super. Direkt nach dem Lauf sind beide nach Hause gefahren, habe also die Siegerehrung nicht mitgekriegt. Pokal wurde nachgeschickt.

Zur gleichen Zeit waren in Dernau Andrea, Corinna, Georg und Mike über 10 km am Start. Mike wurde in seiner Altersklasse zweiter. Klasse.

Um 11:00 Uhr trafen sich die meisten in der Gaststätte zur Post zum Brunch wieder. Gabi Peters hatte eingeladen. Grund war ihr sechzigster Geburtstag. Was haben wir wieder geschlemmt. Nach diesem Wochenende habe ich mich nicht getraut auf die Waage zu steigen.

Am Samstag, eine Woche später war ich beim Arathon dabei. Das ist ein Marathon in den Ahrweiler Weinbergen. Ich hatte mich für den Kostüm-Halbmarathon angemeldet. Mal was anderes. War richtig klasse. Ich war als Hippie unterwegs. Also Karneval mitten im Sommer. Meine lange Hose konnte man nachher auswringen. Auf halber Strecke stand mein Fanclub, das heißt: Sonja und Eva mit Familie. Die Anfeuerung hat richtig gutgetan. Ein richtig anspruchsvoller Lauf. Trotzdem war ich als zwölfter Mann im Ziel und bin Zweiter in meiner Altersklasse geworden.

Wieder eine Woche später habe ich Georg nach Mutscheid begleitet. Es regnete den ganzen Tag. Zehn Minuten vor dem Start zum 11,2 km Lauf hörte es auf. Wir sind also im Trockenen gelaufen, nur das Geläuf war doch sehr matschig. Leider ist Georg seitdem verletzt. Er hat Brassel mit der Achillessehne und meint, dass er in diesem Jahr nicht mehr ans Laufen kommt. Gute Besserung Georg.

Das Orgateam hat am 28. Juni bei Jürgen getagt. Hauptthema natürlich der Obstmeilenlauf. Am Kölnpfad nimmt eine Staffel vom Lauffreff teil. Der Kostenanteil pro Läufer für die neue Laufkleidung wurde festgelegt.

Am 8. Juli fand der Kölner Zoolauf statt. Teilgenommen haben Sonja und ich. Wir haben ein paarmal pausiert um Bilder zu schießen, z.B. vor dem Affenfelsen. Bitte jetzt keine „blöden“ Kommentare.

Einen Tag später fand der Kölnpfad statt. Für die 171 km brauchte unsere Mannschaft 22 Stunden und 23 Minuten. Dabei waren Joachim, Robert, Andrea, Andreas, Oliver und Frank L. Die Länge der Etappen war unterschiedlich lang, und zwar zwischen 25 und 35 Kilometern. Die Strecke hatte sich doch um einige Kilometer verlängert. Ich verrate aber nicht, wer sich ein bisschen verlaufen hat. Herzlichen Glückwunsch an die Truppe. Elisabeth und Georg haben einen Verpflegungsstand betreut.

Der nächste Trainerausfall. Olli ist verletzt.

Im Juli und August waren viele in Urlaub. Fam. Groß hat eine Wanderwoche im Südschwarzwald gemacht. Die Familien Frings, Leuer, Theisen und Arpe sind über die Alpen gewandert. Ich bin im Allgäu und im Schwarzwald gewandert und habe einen Tandemgleitschirmflug über Pfronten gemacht.

Ein Supergefühl dort oben, richtig geil. Mache ich bestimmt irgendwann nochmal. Margit und Frank sind über Oberstdorf mit Gleitschirm geflogen. Familie Bois war an der Nordsee und Fam. Becker an der Ostsee. Wo die anderen ihren Urlaub verbracht haben, ich habe keine Ahnung.

Im August wurden einige Trainingseinheiten wegen zu großer Hitze abgesagt.

Frank W. war beim Business Run in Köln dabei.

Ende August, beim Burg Are Lauf, war nur Mike über 16 km am Start. Erster Platz in seiner Altersklasse. Toll. Georg hat den ganzen Tag im Ziel ausgeholfen.

Einen Tag später beim Volkslauf in Sechtem waren Angela und Josef über 10 km dabei. Angela war es zu heiß und hat den Lauf aufgegeben.

Am gleichen Tag haben Gabi, Stefani und Ulrich mit Frau bei der Bergischen 50 mitgemacht. Sie waren bei dieser Wanderung nach ca. 10 Stunden im Ziel. Klasse Leistung.

An der Vereinsmeisterschaft haben 14 Personen teilgenommen. Vereinsmeisterin wurde Doris vor Joachim und Sonja. Die Bronzemedaille habe ich wegen einer blöden Sekunde verpasst. Schade.

Eva ist zurzeit verletzt. Sie wird zum Wintertraining auf der Bahn wieder ins Training einsteigen.

Am 10. Firmenlauf in Bonn waren Christoph J., Ralf und ich dabei.

Orgateamsitzung am 20. September bei Josef. Hauptthema war die Obstmeile. Das Samstagtraining wird für den Oktober noch mal angeboten und zwar für 15:00 Uhr. Mal sehen, ob es angenommen wird.

Der nächste Trainer ist ausgefallen. Josef musste sich am Knie operieren lassen.

Mal wieder DeBeukelaer Lauf in Polch und wer war am Start. Natürlich Pia, Uwe, Jenny und Andreas. Wie jedes Jahr.

In Wissen am 1. Oktober war Familie Bois komplett am Start. Erik über 300m, Simon über 1 km, Sonja und ihr Mann zusammen über 10 Kilometer. Leider mussten beide aufgeben.

Unsere „Wandertruppe“ war am 8. + 9. Oktober im Hunsrück unterwegs.

Am 9. Oktober ist Joachim beim Halbmarathon in Geilenkirchen in 1:51:59 neue Bestzeit gelaufen, obwohl er den Start verschlafen hat. Was wäre das für eine Zeit geworden.

Eine Woche später war ich mit Sonja trainieren. Auf einmal kommt ein Radfahrer von hinten ohne sich bemerkbar zu machen. Mensch, sind wir zusammgezuckt. Kommentar von mir zu Sonja: „Der hat wohl keine Klingel?“ Der hat das gehört und dann kam die Retourkutsche: „Du kannst mich mal am A... lecken.“ Ein sehr freundlicher Artgenosse. Sonja meint: „Den kenn ich, der ist jetzt auf dem Weg um Alkohol einzukaufen.“

Am gleichen Tag war Pia Loges bei einem Volkslauf in Farndon / England zehn Kilometer unterwegs.

Das Teamleitertreffen vor unserem Obstmeilenlauf fand in der Gaststätte zur Post statt.

Unser Obstmeilenlauf war mal wieder ein voller Erfolg. Super Wetter und 527 Läufer/innen im Ziel, davon 190 Kinder. Sogar mein Enkel Jan und alle seine Freunde aus der Nachbarschaft sind mitgelaufen. Er hat mir ganz stolz seine Plakette und seine Urkunde gezeigt. Stunden später wurde auf der Straße in Lantershofen die Obstmeile nochmal nachgespielt. Unsere Veranstaltung hat bei den Kindern einen richtig tollen Eindruck hinterlassen.

Einen Tag später ist Joachim beim Röntgenlauf an den Start vom Halbmarathon gegangen. Er ist einfach nicht zu bremsen.

Die Obstmeilennachlese fand bei Mauer's statt. Wir haben nur Pluspunkte aufgezählt.

Georgs erste Laufversuche waren recht vielversprechend.

Die Alfterer Winterlaufserie startete am 6. November. Emilia, Sonja, Marcel, Frank W. und ich waren auf der Zehnkilometerstrecke unterwegs. Joachim hat 15 und Ulrich 20 km gemacht.

Bei der zweiten Einheit waren Fiona, Frank W. und Joachim auf der Zehnerrunde, Ulrich hat wieder zwanzig gemacht.

Beim nächsten Mal waren es drei auf der Zehn-Kilometer-Schleife, und zwar Fiona, Frank W. und Joachim.

Beim letzten Mal in diesem Jahr in Alfter waren es wieder vier. Fiona, Frank W. und Joachim auf der Zehner und Ulrich mal wieder auf der Zwanziger Runde. Er will wohl die 100km-Marke knacken.

4

Den letzten Start in diesem Jahr war Marcel vorbehalten. Beim Silvesterlauf an der Steinbachtalsperre ist er einmal um den See gelaufen, er hat die drei Kilometerrunde gemacht. Er wurde dritter in seiner Altersklasse.

Thomas Eller hat mir wieder eine Liste seiner Läufe in 2016 zugeschickt. Er ist 1.772,7 km gelaufen. Sind sogar ein paar Kilometer mehr als der Rest der Truppe zusammen geschafft hat. Einfach toll. Dabei wurde doch fast vergessen, dass seine Frau die 50 km beim Bavaria Königs Marsch mitgemacht hat. Klasse.

So, das war der Jahresüberblick in kurz.

Ich wünsche euch ein tolles Laufjahr 2017. Euer Willy.